

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 16

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterrichtskurse im Winter-Semester 1920/21.

Bei genügender Beteiligung werden im Wintersemester 1920/21 folgende Kurse veranstaltet:

1. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schafgeweben in Zürich. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag, nachmittags von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 40.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer.

2. Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von einfachen Schafgeweben im Amt. Kursort wird je nach den Anmeldungen bestimmt. Bedingungen wie oben.

3. Kurs über Patronierlehre. Dauer ca. 40 bis 50 Stunden. Unterrichtszeit an einem Wochenabend von 6—8 event. 7—9 Uhr. Kursgeld Fr. 30.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer. Dieser Kurs ist speziell für Dessinateur-Lehrlinge und jüngere Patronenreure bestimmt.

4. Kurs über Harnischeinrichtungen, Disposition und Dekomposition von Jacquardgeweben. Dauer ca. 60 Stunden; Unterrichtszeit je Samstag nachmittag von 2—5 Uhr. Kursgeld Fr. 50.—. Schreib- und Zeichenmaterialien zu Lasten der Teilnehmer. Die Teilnehmer dieses Kurses müssen in der Lage sein, ein einfaches Jacquardgewebe ausnehmen zu können.

Der Beginn der Kurse ist auf Anfang Oktober vorgesehen. Die Teilnehmer sind laut Statuten verpflichtet, dem Verbande beizutreten. Anmeldeformulare können vom Präsidenten der Unterrichtskommission, R o b. H o n o l d , Oerlikon, Friedheimstraße 14 bezogen werden, der auch bereitwillig jede weitere Auskunft erteilt.

Die Unterrichtskommission.

*

Schweiz. Kaufm. Verein. Dieser Tage erschien der 47. Jahresbericht des schweizerischen kaufmännischen Vereins, der sich im letzten Jahre zur Verdeutlichung den Untertitel „Schweizer Verband der Handels- und Bureauangestellten“ gegeben hat. Laut demselben ist die Mitgliederzahl auf 28,574 angewachsen. Bei Beginn dieses Jahres sind den neuen Verhältnissen angepaßte neue Verbandsstatuten in Kraft getreten. Für die romanische Schweiz wird ein besonderes Sekretariat mit Sitz in Neuenburg geschaffen. Der Bericht gibt Auskunft über sehr vielseitige Befähigung in der Berichtsperiode; der Verband nahm Stellung zum Preisabbau und Konsumentenschutz, zum Gesetz betr. Ordnung des Arbeitsverhältnisses, zu den Fragen betr. Arbeitszeit, Vertretung der Angestellten in Behörden, zur Einführung der eidg. Alters- und Invalidenversicherung. Gehaltfragen und Dienstverhältnisse wurden geregelt usw. Gegenwärtig sind Verhandlungen im Gange für einen neuen Landesarbeitsvertrag. Die Stellenvermittlung des Verbandes hat ein neues Reglement erhalten. Auch über eine Anzahl weitere Institute des Verbandes wird Auskunft gegeben. So hat u. a. die Krankenkasse im letzten Jahre 54,000 Fr. Kranken- und 2000 Fr. Sterbegelder ausgerichtet; deren Reservefonds ist auf 120,000 Fr. angewachsen.

 **Fachschul-Nachrichten** 

Eine staatliche Modeschule in Berlin. Für das so wichtige Gebiet der Modeindustrie ist jetzt eine staatliche Lehrstelle geschaffen worden, und zwar an der Unterrichtsanstalt des Kunsts gewerbe in Berlin. Die Leitung dieser neuen Modeschule wurde Otto Haas - Heye übertragen. Nach einem vorbereitenden Probesemester beginnen mit dem kommenden Wintersemester die regelmäßigen Kurse.

 **Kleine Mitteilungen** 

Wiewiel Gepäck jetzt auf der deutschen Eisenbahn gestohlen wird. Einen treffenden Beweis für die ungeheure Zahl der Gepäckdiebstähle auf den deutschen Eisenbahnen gibt der Geschäftsbericht, der in Anlehnung an die Münchener Rückversicherungsgesellschaft am 21. Oktober 1919 gegründeten Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G. in Berlin. Die-

ses Unternehmen übernahm von der Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G. in Budapest deren am 21. Oktober vorigen Jahres aufgelassene Berliner Zweigniederlassung einschließlich sämtlicher Aktiven und Passiven in Deutschland. Die Berliner Gesellschaft hatte bis Ende 1919, also während kaum zweieinhalb Monaten ihres Bestehens, Schäden von Mk. 17,273,329 zu bezahlen und außerdem Mk. 10,650,379 in die Schadenreserve zurückzulegen. Wie der Vorstand weiter berichtet, war der Verlauf des Geschäftes, wenn auch in den letzten Monaten eine Besserung gegenüber dem katastrophalen Schadenfall im Herbst 1918 und im Frühjahr 1919 nicht zu verkennt ist, kein befriedigender, da die Sicherheitsverhältnisse auf den Bahnen immer noch sehr zu wünschen übrig ließen. Auch im neuen Geschäftsjahre halten die ungünstigen Schadenverhältnisse an.

Die großen Seidendiebstähle im Wuppertale. Nach Feststellungen des Bergischen Vereins gegen Fabrikdiebstahl sind im letzten Vierteljahr im Wuppertale und Umgebung allein für drei Millionen Mark Seide gestohlen worden.

Baumwollbrand. Seit etwa zwanzig Tagen wütet in Triest in einem ausgedehnten Baumwollschuppen ein Brand, ohne daß es bisher gelungen wäre, das Feuer zu löschen. Die Baumwolle, die durch langes Lagern gelitten hatte, hat sich selbst entzündet. Zur Räumung des Schuppens wird ein Zeitraum von einem Monat und Hunderte von Arbeitskräften notwendig sein. Man versucht, durch Versenkung der brennenden Ballen den Feuerherd zu beschränken. Da aber dadurch Millionenwerte verloren gehen, hat das tschechische Konsulat gegen die Art der Bekämpfung des Brandes protestiert, da die Baumwolle für die Tschechoslowakei eingelagert ist. Der verursachte Schaden beträgt schon jetzt mehrere Millionen Lire.

Reichenbach & Cie., Aktiengesellschaft, St. Gallen. Die demnächst stattfindende Generalversammlung dieser Gesellschaft hat u. a. über eine Statutenrevision und Erhöhung des zurzeit 3 Millionen Franken betragenden Aktienkapitals zu beschließen.

=====

In einer

Basler Bandfabrik
sind folgende Stellen offen:

Tüchtige Kraft,

welche eine **Lebenstellung** zu sichern wünscht, welche **Farbensinn** besitzt und sich mit **Nouveautés** abgeben will.

**Jüngeren
Angestellten,**

welcher selbständig Offerten an Kunden vorbereitet.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. Chiffre **P. Q. 1835** an die Exped. d. Mitteilungen ü. Textilind.

=====

Gesucht
ein junger, tüchtiger
Reisender
für den Alleinvertrieb von
Artikeln der Handweberei-
Branche (**feine Mousseline-
Artikel, Dekorations- und
Handtuch - Stoffe etc.**) bei
guter Privatkundenschaft der
ganzen Schweiz. Beherrsch.
d. deutsch. u. franz. Sprache
sow. la. Referenzen Beding.
Reflekt. findet volles Ausk.
Off. u. N. O. 1834 an d. Exp.

Seidenfabrikation

Angestellter, mittleren Alters,
mit Webschulbildung u. lang-
jähriger Tätigkeit in Fabrik u.
Bureau **sucht seine Stelle zu**
ändern. Eintritt auf 1. Oktober
event. früher. Referenzen und
Zeugnisse zu Diensten. 1833
Gefl. Offerten unter Chiffre
**O. P. 1309 Z. an Orell Füll
Annoncen, Zürich, Bahnhofstr.**

**Inserate haben in den
„Mitteilungen über Textil-Industrie“ größten Erfolg!**